

Zukunft des unteren Ergolztales: Ergolzstadt?

Interpellation

Die rasche Bau-, Verkehrs- und Bevölkerungsentwicklung seit der Mitte des 20. Jahrhunderts im unteren Ergolzthal hat die Gemeinden um Liestal mit unserer Stadt zusammenwachsen lassen. Die Entwicklung zur „Ergolzstadt“ war aber eher zufällig und kaum koordiniert. Die gegenseitige Abhängigkeit ist gewachsen aber die entsprechenden Chancen sind noch kaum wahrgenommen worden.

Parallel dazu ist die dörfliche Denkweise und Mentalität teilweise einer eher offenen/städtischen gewichen, viele Pendler/innen denken und handeln in grösseren Räumen, entsprechend auch die jüngeren Generationen. Auch die Kantons- und Landesgrenzen werden – besonders in unserer Region – täglich offener und durchlässiger.

Damit stellen sich für Liestal ein paar Fragen:

- Wie ist das Verhältnis unserer Stadt zu den nächstliegenden Gemeinden?
- Gibt es weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit?
- Gibt es eine raumplanerische Koordination im Hinblick auf die Entwicklung zu einer fast geschlossenen Siedlung Liestal, Lausen, Frenkendorf, Füllinsdorf?
- Welche Prozesse müsste man unmittelbar jetzt schon, d.h. rechtzeitig anstossen, um die Entwicklung zur Ergolzstadt sinnvoll zu steuern?
- Welche Stärken unserer Stadt müssten im Hinblick auf die zukünftige Ergolzstadt gezielt weiterentwickelt werden? - Gilt es in diesem Zusammenhang Schwächen auszumerzen ?
- Welche Fragen hat sich der Stadtrat dazu schon gestellt, welche stellt er dazu dem Einwohnerrat, den umliegenden Gemeinden?

Gespannt erwarten wir eine erste Antwort vom Stadtrat als Start zu einem – später vielleicht öffentlichen – Dialog zum ob genannten Thema. - Besten Dank !

Für die Sozialdemokratische Fraktion

Marianne Quensel



Liestal, 21. April 2013